

trage des amerikanischen Imperialismus und seiner deutschen Ab-  
leger unseren sozialistischen Aufbau mit den gemeinsten und hinter-  
hältigsten Mitteln und Methoden zu stören.

Die Vorkommnisse im Zwickauer Steinkohlenbergbau sind für die  
Partei ein alarmierendes Signal. Sie enthüllen mit aller Deutlichkeit  
an Hand vieler konkreter Beispiele die organisierte und massive Ar-  
beit des Feindes.

Die Vorgänge in Zwickau stehen in einer gewissen Parallele zu den  
Enthüllungen 1928 im Schachty-Prozeß in der Sowjetunion. In diesem  
Prozeß wurde eine von der internationalen Bourgeoisie gedungene  
konterrevolutionäre Verschwörerbande bürgerlicher Spezialisten ent-  
larvt und abgeurteilt, die systematisch die Kohlenförderung im  
Donezbecken sabotierte und untergrub. Das Ziel dieser Verbrecher  
war die völlige Desorganisierung und Zerstörung des Steinkohlen-  
bergbaus im Donezgebiet, um über die Lahmlegung dieses wichtigen  
Industriegebiets die sozialistische Industrialisierung zu hemmen und  
zu hindern. „Außerdem stellte sie sich zur Aufgabe, im Falle einer  
Intervention, mit der sie unverbrüchlich rechnete, den katastrophalen  
Zusammenbruch des gesamten Industriezweiges zu organisieren, die  
Verteidigungsfähigkeit des Landes schwer zu schädigen und damit  
den intervenierenden Mächten bei der Überwindung des Widerstan-  
des der Roten Armee behilflich zu sein.“ („Internationale Pressekorre-  
spondenz“ Nr. 46, 1928, S. 820.)

Entsprechend den Direktiven ihrer Auftraggeber erfolgte die  
Sabotage „durch die Geheimhaltung wertvoller Stollengebiete, durch  
Inbetriebnahme unrentabler Gruben, durch unzweckmäßige Aus-  
nützung des Mechanismus und durch systematische Aufreizung der  
Arbeiter durch künstliche Senkung des Lohnes und die empörend  
achtlose Haltung gegenüber den Fragen des Arbeiterschutzes und der  
persönlichen Sicherheit der Arbeiter“. („Internationale Pressekorre-  
spondenz“ Nr. 44, 1928, S. 785.)

Auch von den Verbrechern im Zwickauer Steinkohlenbergbau wur-  
den die gleichen und ähnliche Methoden praktiziert. Auch sie waren  
ohne Ausnahme Menschen, die sich von ihrem alten kapitalistischen  
Denken nicht gelöst hatten, die dem Neuen ablehnend gegenüber-  
standen, noch über starke Verbindungen zu ihren ehemaligen kapita-  
listischen Konzernen verfügten und für sie und ihre amerikanischen  
Herrn Agenten-, Spionage- und Sabotagearbeit leisteten. Als Metho-  
den bei der Durchführung ihrer Schädlingsarbeit dienten auch diesen